



Die Deutschen Länder auf der „Fair Handeln“ in Stuttgart 2024

Wie entstand die Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi? Was haben Ghana und Nordrhein-Westfalen gemeinsam? Und welchen Beitrag kann der Faire Handel für globale Gerechtigkeit leisten? Dies und vieles mehr haben Besucherinnen und Besucher der Messe „Fair Handeln“ vom 4. bis 7. April 2024 in Stuttgart erfahren. Seit über 60 Jahren leisten die Deutschen Länder einen unverzichtbaren Beitrag zum deutschen Engagement für eine nachhaltigere und gerechtere Welt. Am Gemeinschaftsstand mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg präsentierten sie ihr Engagement u. a. in den Bereichen Bildung, Wissenschaft oder Verwaltung.

„Da im Rahmen der diesjährigen Messe das vierzigjährige Bestehen der Partnerschaft Baden-Württemberg und Burundi gefeiert wurde, fragten uns mehrere Besucherinnen und Besucher, wie die Zusammenarbeit entstanden ist und welche Projekte aktuell durchgeführt werden. Das Publikum war sehr interessiert“, sagte Carlos dos Santos, WUS-Mitarbeiter.

Die Messe Fair Handeln ist die älteste und bedeutendste Fach- und Konsumierenden-Messe Deutschlands mit rund 60.000 Besucherinnen und Besuchern. Sie präsentiert diverse Angebote, Organisationen und Produkte des Fairen Handels, der Entwicklungszusammenarbeit, des nachhaltigen Tourismus, des nachhaltigen Finanzwesens sowie der verantwortlichen Unternehmensführung (CSR). Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Fachveranstaltungen und wichtigen Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher rundet das Angebot der Messe ab.



Mitarbeiter des WUS und Besucherinnen und Besucher am Glücksrad der Deutschen Länder, Quelle: WUS 2024

Ausführliche Informationen über die Zusammenarbeit der Deutschen Länder mit ihren Partnerländern weltweit sind auf dem [Portal der Deutschen Länder in der Entwicklungspolitik](#) zu finden. Das Portal wird von WUS betreut und bietet länderübergreifende Informationen zur Entwicklungspolitik der 16 Deutschen Länder. Es informiert über Nord-Süd-Partnerschaften der Länder, Fördermöglichkeiten für entwicklungspolitische Initiativen sowie Projekte und bündelt Ansprechpartnerinnen und -partner der zuständigen Landesministerien.

Info: Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“, World University Service e. V., Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartner: Carlos dos Santos, Tel. 0611 9446170, [portal\[at\]wusgermany.de](mailto:portal[at]wusgermany.de), www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de